

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

6.4.1855 (No. 95)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 95.

Freitag den 6. April

1855.

Bekanntmachung.

Nr. 7,304. Die Lebensversicherungs-Gesellschaft la concorde in Paris betreffend.

Die von Großh. Ministerium des Innern angeordnete Bekanntmachung vom 9. v. M., Nr. 3,466, hat an verschiedenen Orten zu der irrigen Meinung Veranlassung gegeben, als ob die Gesellschaft la concorde in Paris irgend ein Vorwurf hinsichtlich der Redlichkeit ihrer Geschäftsführung treffe, oder als ob dieselbe zu existiren aufgehört habe.

Da eine solche Auslegung nicht begründet ist und da auch nach neueren Mittheilungen kein Grund vorliegt, an der Existenz und der redlichen Geschäftsführung jener gleich allen andern derartigen Gesellschaften unter spezieller Staatsaufsicht stehenden französischen Gesellschaft zu zweifeln, so ist jene Meinung, da wo sie bestehen sollte, hiernach zu berichtigen.

Karlsruhe, den 24. März 1855.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

Hettig.

Nr. 9,273. Vorstehende Berichtigung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 30. März 1855.

Großh. Stadtamt.

v. Neubronn.

Suppenanstalt.

In den Monaten Januar, Februar und März wurden in der Suppenanstalt hier 21712 Portionen Suppen abgegeben, und zwar:

gewöhnliche Suppen	19777 Portionen à 3 fr.	988 fl. 51 fr.
Krankensuppen	1935 " " 6 fr.	193 fl. 30 fr.
		<u>zusammen für 1182 fl. 21 fr.</u>

Dievon wurden verkauft 5727 Portionen à 3 fr. 286 fl. 21 fr.
10 " " 6 fr. 1 fl. — fr.

287 fl. 21 fr.

Auf Rechnung des Elisabethenvereins abgegeben:

290 Portionen à 3 fr. 14 fl. 30 fr.
208 " " 6 fr. 20 fl. 48 fr.

35 fl. 18 fr.

Auf Rechnung des Kreuzervereins abgegeben:

520 Portionen à 3 fr. 26 fl. — fr.
216 " " 6 fr. 21 fl. 36 fr.

47 fl. 36 fr.

Auf Rechnung der hiesigen Almosenkasse abgegeben:

2715 Portionen à 3 fr. 135 fl. 45 fr.
77 " " 6 fr. 7 fl. 42 fr.

143 fl. 27 fr.

513 fl. 42 fr.

Zuschuß des Frauenvereins 668 fl. 39 fr.

nämlich für die vom Verein an Arme verschenkten

10525 Portionen à 3 fr.
1424 " " 6 fr.

526 fl. 15 fr.
142 fl. 24 fr.

668 fl. 39 fr.

Karlsruhe, den 1. April 1855.

Die Vicepräsidentin des Frauenvereins:

Emma v. Gemmingen.

vdt. Kniel.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 11. d. M. läßt Frau Henriette Hoffmann, mit Ermächtigung ihres Ehemannes, durch Unterzeichneten in der Steinstraße Nr. 25, Vormittags 9 Uhr und Mittags 2 Uhr anfangend, gegen gleich baare Zahlung versteigern:

Eine feine Garnitur Möbel, bestehend in einem Kanapee und 6 Stühlen, mit rothem Sammt überzogen, einem runden Tisch, einem Kommod, einem großen Spiegel mit Goldrahme; ferner 2 Kanapee, 2 Fauteuils, 2 Chiffoniere, 1 großer Spiegel in Nußbaumrahme, 3 große zweithürige Kleiderkästen, mehrere Kommode und Bettladen, Betten und Weißzeug und sonst verschiedene Gegenstände.

Karlsruhe, den 3. April 1855.

Schönleber, Taxator.

Ettlingen. Holzversteigerung.

Dienstag den 10. April d. J. wird im Rattenberg nachstehendes Holz losweise versteigert:

26 buchene Nußholzstämme,
1 forlener Sägglog,
175 Klafter buchen Scheit- und Prügelholz,
5 „ gemischtes Weichholz,
300 buchene Wellen, und
225 gemischte Weichholzwellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr am Gutleuthaus, worauf sodann mit der Versteigerung des Stammholzes begonnen wird.

Ettlingen, den 3. April 1855.

Das Bürgermeisteramt.

Speck.

Reimeier.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 79 sind sogleich oder auf den 23. April zu vermieten:

zwei Wohnungen; der obere Stock aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansardenzimmern und 2 Speicherkammern, der untere Stock aus 4 Zimmern, Küche, 1 Mansardenzimmer und einer Speicherkammer bestehend.

Zu beiden Wohnungen gehören Speicherraum, Keller und Antheil am Waschhaus.

Je nach Belieben kann zu einer oder der andern Wohnung Stallung zu 3 Pferden, Bedientenzimmer etc., abgegeben werden.

Bei dem Hause befindet sich ein ungefähr ein Morgen großer, gut unterhaltener Garten, welcher zu einer oder der andern Wohnung ganz oder theilweise, nach Wunsch, abgegeben wird.

Auch kann das Haus im Ganzen vermietet werden.

Nähere Auskunft erteilt Karl Mallebrin, Langestraße Nr. 139.

Zimmergesuch.

Ein Zimmer im westlichen Theile der Stadt für einen ledigen Herrn und Kost für solchen in einem Privathause wird gesucht. Anerbietungen sind im Kontor des Tagblattes zu machen.

Wohnungsgesuch.

In einer frequenten Lage hiesiger Stadt wird auf den 23. April d. J. eine Wohnung von fünf Zimmern sammt Zugehör zu miethen gesucht, vermittelst

des öffentlichen Geschäftsbureau von
B. Ulrich,
Herrenstraße Nr. 7.

Bermischte Nachrichten.

Vorige Woche wurde aus dem Hintergebäude des Hauses Nr. 86 der Stephanienstraße eine Doppelseiter entliehen, bis heute aber nicht zurückgebracht. Wer mit selbige wieder verschafft, erhält einen Kronenthaler Belohnung.

G. Holzmann.

Es hat sich ein kleines englisches Wachtel-Hündchen, schwarz und weiß gezeichnet, verlaufen. Der redliche Finder wird gebeten, es in der Linkenheimerstraße Nr. 1 gegen eine Belohnung abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.**Anzeige.**

Zu Aufträgen jeder Art nach Maßgabe seines Geschäftsplanes empfiehlt sich unter Zusicherung der gewissenhaftesten Beforgung

das öffentliche Geschäftsbureau von
B. Ulrich,
Herrenstraße Nr. 7.

Feinstes Kunstmehl,

den $\frac{1}{8}$ Centner zu 1 fl. 54 kr., empfiehlt zur gefälligen Abnahme

Adolf Hafner, Bäckermeister,
Langestraße Nr. 116.

Superfeines Blum- und feinstes Kunstmehl, Puder, Reismehl, Kunstgutes, schöne frische Citronen, Citronat und Drangeat, neue sehr große Mandeln, Zibeben, frische Gewürze, feinste Vanille, verschiedene Sorten Thee und Chokolade billigt bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Feinen Peccothee mit und ohne Blüthen, feinsten Gunpowder-, Haysan-, Haysankin-, Blom-Thee, offen und in Büchsen, Ceylon- und chinesischen Zimmt, nebst feinsten Vanille empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens

Conradin Haagel.

Süße dörre Neckar-, französische und türkische Zwetschgen, dörre Birnen, geschälte dörre Nepselschnitz und süßes dickes Zwetschgenmuß empfiehlt

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

ARROW-ROOT

in vorzüglich feiner und guter Qualität empfiehlt

Conradin Haagel.

3. **Erprobtes Schweizer-Kräuteröl**
zur Erhaltung, Wachsthum und Verschönerung der
Haare,
von **A. Willer** in der Schweiz,
nur allein ächt zu haben bei
Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Bleich-Anzeige.

3mal. Für die rühmlichst bekannte Bleiche der Herren
Belser & Comp. in **Pforzheim** besorgen
die Unterzeichneten auch dieses Jahr wieder das Ein-
sammeln der Bleichgegenstände, und bitten um ge-
neigten Zuspruch.

Karlsruhe, im März 1855.

Christian Niemp.
Heinrich Rosenfeld.

Bleich-Anzeige.

3mal. Auch dieses Jahr nehme ich wieder **Leinwand**
und **Garn** zur Beforgung auf die so sehr beliebte
Natur-Bleiche in Zell im Wiesenthal
an, und bemerke aus Auftrag des Eigenthümers,
daß er für allenfällige Beschädigungen (mit Ausnahme
von Wetterschaden) Garantie leistet.

Wilhelm Hofmann.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem ist eine neue Sendung
Meerschaum-Cigarrenspitzen und **Pfeifchen** in großer
Auswahl eingetroffen, sowie das Neueste in Spazier-
stöcken, welche empfiehlt

J. Weber, Drehermeister,
Langestraße Nr. 199.

Literarische Anzeige.

3mal. In der Hof-Kunsthandlung von **J. Bel-**
ten ist die lebensgroße Büste **Er. Königl.**
Hoheit des Regenten, modellirt nach
dem Leben von Professor und Hofbildhauer
Hopfgarten, ausgestellt, und werden darauf
Subscriptionen à 16 fl. 12 kr. angenommen.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

3mal. Diejenigen Eltern, welche Kinder zu dem mit
dem 1. April l. J. neu beginnenden Lehrkurs ange-
meldet haben, und solche welche dieses noch zu thun
beabsichtigen, werden ersucht, ihre Kinder am Sams-
tag den 7. April l. J. Nachmittags 2 Uhr, der
im Unterrichtslokale, Nr. 9 der Erbprinzenstraße,
anwesenden Commission vorzustellen.

Cäcilien-Verein.

Samstag den 7. d. keine Chorprobe.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 9. April. II. Quartal. 46. Abonne-
mentsvorstellung. **Tannhäuser u. Der Sän-
gerkrieg auf der Wartburg.** Große
romantische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Karlsruhe.

Sonntag den 8. April 1855.

Vokal- u. Instrumentalkonzert für das Gesamtpublikum

im

großen Saale der Gesellschaft Eintracht,

veranstaltet von dem

Elisabethenverein

zum Besten seiner Armen und Kranken.

Inhalt.

Erste Abtheilung.

- 1) **Zwei Lieder** für Sopran, gesungen von
Fräulein **Mina Siber** aus Stuttgart.
- 2) **„Der Kapuziner von Salzburg“**,
Gedicht von **J. S.**, vorgetragen von Frau **Thöne**.
- 3) **Arie** des **Pyllades** aus der Oper **„Iphigenie
in Tauris“** von **Gluck**, gesungen von Herrn
Grimminger.
- 4) **„Erinnerung an Mozart“**, Fantasie
für die Violine von **Mard**, vorgetragen von
Herrn **Spieß**.
- 5) **Lied** für Bass, gesungen von Herrn **Ober-
hoffer**.
- 6) **„Erskönig“**, Ballade von **Goethe**, für eine
Singsstimme von **Franz Schubert**, gesungen von
Fräulein **Garrigues**.

Zweite Abtheilung.

- 7) **Zwei Lieder** von **H. Strauß**:
a. Das Waldböglein,
b. Du Tropfen Thau,
gesungen von Frau **Howig**.
- 8) **Fantasie** für die Harfe von **Parish-Alvars**,
vorgetragen von Frau **Rudolph**.
- 9) **Zwei Lieder** für Tenor, gesungen von
Herrn **Grimminger**.
- 10) **Konzertduo** für Horn, vorgetragen von den
Herren **Schunke**, Vater und Sohn.
- 11) **Arie** für Sopran von **Donizetti**, gesungen
von Fräulein **Siber**.
- 12) **Zwei Männerquartette**, gesungen von
den Herren **Eberius**, **Schnorr**, **Oberhoffer**
und **Brulliot**.

Die Leitung des Konzertes und Begleitung am
Pianoforte hat Herr **Hofkirchenmusikdirektor**
H. Siehne übernommen.

Eintrittskarten, zu **36** kr. auf die Gallerie und
48 kr. in den Saal, sind bei folgenden Comite-
mitgliedern des „Elisabethenvereins“:

Frau **Hauptmann Großmann**, Frau **Major Schessel**,
„ **Münzrath Kachel**, „ **Medizinrath Wernlein**,
„ **Staatsrath Regenauer**,
außerdem in den Musikhandlungen von **A. Biele-
feld** und **Max Frey**, sowie Abends an der
Kasse zu haben.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

3mal.
3mal.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 13 vom 2. April 1855.

(Schluß von Seite 422.)

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Das Verbot der Auswanderung, des Wanderns und Reisens der Conscriptiionspflichtigen betreffend.

In Folge allerhöchsten Auftrags aus großherzoglichem Staatsministerium vom 8. d. M., Nr. 250 bis 253, wird bis auf Weiteres hinsichtlich der Auswanderung, des Wanderns und Reisens der Conscriptiionspflichtigen bekannt gemacht:

1. Die Auswanderungserlaubnis darf den Pflichtigen der noch der außerordentlichen Conscription unterworfenen Altersklassen der Jahre 1831 bis einschließlich 1834, soweit die dahin gehörigen nicht bei der ordentlichen Conscription als bleibend untauglich befunden und vorgemerkt worden sind, so wie ferner den Pflichtigen der erst in die Conscriptiion fallenden Klassen der Jahre 1835 und 1836 nur erteilt werden, wenn sie für Einstellung eines Mannes eine Caution von zwölfhundert Gulden stellen.
2. Das diesseitige Ministerium ist ermächtigt, die Auswanderungserlaubnis an die Pflichtigen der erwähnten Altersklassen ausnahmsweise in besonders dringenden Fällen auch ohne Cautionstellung zu erteilen.
3. Unter der gleichen Voraussetzung (Ziffer 1) wird bis auf Weiteres auch das Reisen und Wandern der Pflichtigen der außerordentlichen Conscription noch unterworfenen Altersklassen in der Weise beschränkt, daß Pässe und Wanderbücher an dieselben nur für das Inland und das benach-

barte Ausland und nur höchstens für einen Zeitraum von drei Monaten ausgestellt werden dürfen, mit der Verbindlichkeit, alle vier Wochen dem Bürgermeisterrat ihrer Heimath Nachricht von ihrem Aufenthaltsort zu geben.

Die bereits auswärtig befindlichen der außerordentlichen Conscriptiion noch unterworfenen Pflichtigen werden aufgefordert, ihr Wandern oder Reisen jedenfalls so einzurichten, daß sie von einer etwa an sie ergehenden Aufforderung zum Kriegsdienst rechtzeitig Kenntniß erlangen.

An Pflichtige, welche in den nächsten zwei Jahren in die Conscriptiion fallen, haben die Bezirksamter keine Pässe oder Wanderbücher für entferntere Länder auszufertigen, und dabei jedenfalls für gehörigen Eintrag des Zeitpunkts der ordentlichen Conscriptiion in das Wanderbuch oder den Pass zu sorgen, und die erforderliche mündliche Belehrung beizufügen.

Karlsruhe, den 13. März 1855.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

W e c h m a r. vdt. Eschhorn.

Die Stiftung des verstorbenen Johann Valentin Joseph Boufleur in Offenburg in das dortige Waisenhaus betr. Die Verleihung des größeren altbadiſchen Juristen-Stipendiums betreffend.

Die Verleihung des kleineren altbadiſchen Juristen-Stipendiums betreffend.

Die Patentertheilung an Mechaniker Georg Sebold in Durlach betreffend.

Die zahnärztliche Lizenz des Konstantin Wieland von Konstanz betreffend.

D i e n s t e r l e d i g u n g e n.

Das Amtschirurgat Donaueschingen. — Die evangelische Pfarrei Korb, Dekanats Uelsheim. — Die evangelische Pfarrei Espenbach, Dekanats Sinsheim. — Die Pfarrei evangelisch Ehnenbronn, Dekanats Hornberg.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Hoffmann, Kfm. v. Schweinfurt. Hr. Hilsbach, Part. v. Neckargemünd. Hr. Kogel, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Sander, Kfm. v. Ebersfeld. Hr. Herrfurth, Kaufm. v. Baden. Hr. Mayer, Hofrath mit Sohn v. Freiburg. Hr. Hummel, Part. mit Frau von Diersheim. Hr. Müller, Kfm. v. Würzburg.

Deutscher Hof. Hr. Dopperle, Rent. mit Frau v. Paris. Hr. Jangert, Student v. Amoltern. Hr. Leiblein, Student v. Mannheim.

Englischer Hof. Hr. Ribouison, Rent. mit Fam. a. England. Hr. Manigki, Part. v. Mailand. Hr. Grohmann, Fabr. v. Breslau. Hr. Janser, Fabr. von Köln. Hr. Ries, Kfm. v. Zürich.

Erbprinzen. Hr. Bally, Fabr. v. Säckingen. Hr. Meier, Rent. v. Schopfheim. Hr. Pfalz u. Hr. Martenstein, Fabr. v. Offenbach. Hr. Mayer, Banquier mit Weib. a. Hannover. Frau v. Plengnecker mit Weib. und Weib. a. Oestreich. Frau Kubert mit Fam. v. Orleans. Hr. Brobeck, Doktor von Lindenbach. Hr. Dinglinger, Fabr. v. Berlin. Hr. Lenz, Kfm. v. Zell. Hr. Reneden, Rent. a. Dänemark.

Goldener Adler. Hr. Sempel, Student v. Mengen. Hr. Schäfer, Fabr. v. Heidelberg. Hr. Becker, Wirth m. Frau v. Augsburg. Hr. Reinbold, Kfm. v. Steinbach. Hr. Bulteb, Kfm. v. Saalfeld. Frau Marion v. Paris. Hr. Briegel, Apotheker v. Laubheim. Hr. Ludwig, Apotheker v. Pforzheim. Hr. Salzer, Apotheker v. Worms. Hr. Windemann, Doktor von Schönau. Frau Venator von Lahr.

Goldenes Kreuz. Hr. Merkel, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Gotschalk, Kfm. v. Grefeld. Hr. Eisenhard, Kfm. v. Frankfurt. Frau Menges daher. Hr. Tuna, Advokat von Scheibenhäusen. Herr Brendamour, Inspektor von Darmstadt. Hr. Eisenhard, Kfm. v. Frankenthal. Hr. Habrecht, Stat.-Contrl. v. Lörrach. Hr. Gschmer, Fabr. v. Magdeburg. Hr. Ziegler, Student m. Schwester v. Bern. Herr Ritter, Part. von Stuttgart. Frä. Ulrich daher. Hr. Biermann, Kaufm. v. Weersburg. Hr. Kaufmann,

Kfm. v. Weglar. Hr. Pfizenmeier, Kfm. v. Heibelsheim. Hr. Lohmeier, Kfm. v. Barmen.

Goldener Ochse. Hr. v. Theobald, Oberlieuten. v. Rastatt. Hr. Lautermann, Thierarzt mit Weiber daher. Hr. Wagner, Part. v. Mannheim. Hr. Schleicher, Kfm. v. Offenbach. Hr. Lichtenberger, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Reichert, Kaufm. v. Lahr. Hr. Marx, Kfm. v. Mainz. Hr. Karcher, Kfm. v. Wiesbaden. Hr. Heußler, Kfm. v. Lenzburg. Hr. Klegler, Kfm. v. Mannheim. Hr. Sommer, Kfm. v. Heidelberg.

Waldhorn. Hr. Gerhard, Maler v. Landau. Hr. Petermann, Weinhandl. v. Landau. Hr. Köberlin, Kfm. von Magdeburg. Hr. Eckardt, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Schindler, Hauptm. v. Rastatt. Hr. Behringer, Propr. v. Straßburg.

Weißer Bär. Hr. Maurer, Mechanikus v. Gaggenau. Hr. Brinmann, Kfm. v. Manchester. Hr. Geißelhard, Part. v. Antwerpen. Hr. Leutmann, Pfarrer v. Strümpfelbronn. Hr. Schleifinger, Kfm. v. Offenbach. Hr. Marx, Kfm. v. Mannheim. Hr. Brongers, Propr. von Paris. Hr. Arédo, Fabr. v. Toulouse. Hr. Gantes, Part. von Wien. Hr. Wabich, Kaufm. v. Kassel. Hr. Utzmeier, Kfm. v. Billigheim. Hr. Schott, Kfm. v. Brüssel. Hr. Peter, Maler v. Eger. Frau Soifsmann v. Darmstadt.

Zähringer Hof. Frau Koch m. Schwester v. Baden. Hr. v. Quintin, Ritter m. Frau v. Konstanz. Hr. Stern, Kfm. v. Paris. Hr. Mäzold, Kfm. v. Cincinnati. Hr. Schüler, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Kopp, Kaufm. v. Offenbach. Hr. Luppold, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Reff, Kfm. v. Singen.

In Privathäusern.

Bei Ministerialrath Fieser: Hr. Fieser, Student von Heidelberg. — Bei Ministerialkanzlist Schreiber: Frau Kinz v. Heidelberg u. Hr. Viktor Kinz v. Ettlingen. — Bei Ant. Bilger: Hr. Abresch, Gutsbesitzer mit Fam. v. Bieberach. — Bei Buchhalter Bürke Wittwe: Frau Pfarrer Knoblauch mit Tochter v. Albertsweiler. — Bei Friedrich Blochmann: Hr. Ciermann, Lehrer v. Mosbach. — Bei Münzrath Rachel: Frä. Schüler von Stuttgart. — Bei Hauptmann Bayer: Hr. Fieser, Student v. Heidelberg. — Bei Oberforstrath Laurop: Fräul. Laurop v. Sinsheim.

Wegen des heiligen Charfreitages erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.